



Medienmitteilung

Konferenz «together21» in Biel und neuer Kurs «Same but different»

Die Kirche – eine grosse Familie für alle?

Gemäss biblischem Zeugnis kennt Kirche keine kulturellen, ethnischen oder sprachlichen Grenzen. Mit der Konferenz «together21» zum Thema «Gemeinsam Kirche leben – die interkulturelle Chance für unsere Kirchen» und einem neuen Kursangebot leistet die Arbeitsgemeinschaft interkulturell der Schweizerischen Evangelischen Allianz SEA einen Beitrag zur Erfüllung dieser Vision in der Schweiz.

Zürich, 10. November 2021 (es/db) – Wir alle haben Wünsche und Träume. Gilt das auch für Jesus? Die Bibel berichtet davon im Markus-Evangelium 11,17: «Mein Haus soll ein Ort des Gebets für alle Völker sein.» Dieser Traum kann Realität werden, auch in der Schweiz, vor unseren Haustüren.

Bei uns leben viele Menschen aus verschiedenen Völkern, Sprachen und Kulturen. Die Kirche ist berufen, eine Familie zu sein für alle Menschen. Sie ist berufen, ein Ort zu sein, an dem alle willkommen sind und Jesus Christus kennenlernen können. Mit der Konferenz «together21» und dem Kurs «Same but different» bietet die Arbeitsgemeinschaft interkulturell zwei Schulungsmöglichkeiten, wie diese Vision in praktischen Schritten umgesetzt werden kann.

Konferenz «together21» erweitert durch dezentrale Gruppen

Die Konferenz «together21» bietet die Gelegenheit, zu sehen, wie Schweizerinnen und Schweizer, Migrantinnen und Migranten gemeinsam Kirche bauen, wie sie sich gegenseitig stärken und Hindernisse überwinden. Der Hauptanlass findet am Samstag, 27. November 2021, in Biel statt. Erweitert wird er durch kleine regionale Gruppen («together-groups») in der ganzen Schweiz, die live zugeschaltet sind und über die lokale Umsetzung der Impulse nachdenken.

Kurs sensibilisiert für interkulturelle Herausforderungen

«Same but different» ist eine Video-Serie über interkulturelle Themen. Der Kurs wird ab dem 27. November frei verfügbar sein. Er begleitet Kleingruppen auf dem Weg, um kulturelle Herausforderungen und Chancen in der Schweiz besser wahrzunehmen und Menschen aus anderen Kulturen unvoreingenommen zu begegnen. An fünf Treffen lernen die Teilnehmenden, ihre eigene

kulturelle Prägung besser zu verstehen. Sie bekommen kulturelles Know-how und praktische Anleitung, wie man mit Menschen aus verschiedenen Kulturen über Glaubensfragen sprechen kann.

Interessierte Kirchen und Einzelpersonen, die beispielsweise mit einer regionalen Gruppe an der Konferenz teilnehmen oder den Kurs durchführen möchten, finden weitere Angaben online unter www.together21.ch bzw. www.same-but-different.ch.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Egzon Shala, Interkultureller Beauftragter SEA, Tel. 077 529 69 67, eshala@each.ch

Johannes Müller, African Link / MEOS, Tel. 076 307 17 09, johannes.mueller@africanlink.ch

Die Schweizerische Evangelische Allianz SEA ist eine Bewegung von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Organisationen. In der Romandie tritt der französischsprachige Teil der Evangelischen Allianz als «Réseau évangélique suisse» RES auf. Die SEA besteht gesamtschweizerisch zurzeit aus 83 Sektionen mit rund 660 Gemeinden und über 235 christlichen Werken. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 140 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten.

*Co-Präsident SEA(-RES) (Deutschschweiz): Dr. Wilf Gasser, Bern, 079 645 29 44, wi.gasser@bluewin.ch
Co-Präsident (SEA-)RES (Westschweiz): Jean-Luc Ziehli, Lausanne, 079 213 30 73, jl.ziehli@evangelique.ch
Generalsekretär SEA (Deutschschweiz): Marc Jost, Thun, 076 206 57 57, mjost@each.ch
Generalsekretär SEA (Deutschschweiz): Andi Bachmann-Roth, Zürich, 043 344 72 05, abachmann-roth@each.ch
Direktor RES (Westschweiz): Christian Kuhn, Bellerive, 079 343 59 86, c.kuhn@evangelique.ch
Kommunikation SEA (Deutschschweiz): Daniela Baumann, Zürich, 043 366 60 82, dbaumann@each.ch*